



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

2 StR 456/21

vom
18. August 2022
in der Strafsache
gegen

wegen schweren Bandendiebstahls u.a.

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat auf Antrag des Generalbundesanwalts und nach Anhörung der Beschwerdeführerin am 18. August 2022 gemäß § 349 Abs. 2 und 4, § 354 Abs. 1 analog StPO beschlossen:

1. Auf die Revision der Angeklagten D. M. wird das Urteil des Landgerichts Darmstadt vom 28. Juni 2021 aus den zutreffenden Gründen der Antragschrift des Generalbundesanwalts dahingehend berichtigt
 - a) im Schuldspruch, dass die Angeklagte D. M. des schweren Bandendiebstahls in sechs Fällen sowie des Computerbetrugs in vier Fällen schuldig ist,
 - b) im Einziehungsausspruch, dass gegen diese Angeklagte die Einziehung des Wertes von Taterträgen in Höhe von 11.954,93 € als Gesamtschuldnerin angeordnet wird.
2. Die weitergehende Revision wird verworfen.
3. Die Beschwerdeführerin hat die Kosten ihres Rechtsmittels zu tragen (§ 473 Abs. 4 StPO).

Franke

Appl

Zeng

Grube

Schmidt

Vorinstanz:

Landgericht Darmstadt, 28.06.2021 - 500 Js 32805/20 12 KLs